

Niederschrift

über die 23. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **23.02.2015**, 09:03 Uhr - 12:20 Uhr,
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzpalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Rosemarie Bergner, Dr. Gerhard Bonn, Jutta Hammes, Ilse Laurenz, Manfred Poppenborg, Martin Schofer, Klaus Stoppe, Gerhard Türck, Josef Vollstedt (abwesend von 09.55 Uhr - 12:00 Uhr), Angelika Wirmer,

von der Verwaltung

Andreas Lembeck, Christine Menke (bis TOP 2),

für die Schriftführung

Lena Heitz,

Es fehlten:

Hedwig Chudziak, Barbara Klein-Reid, Karl-Heinz Schröder, Margareta Seiling,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 23. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Kommunalen Seniorenvertretung am 23.02.2015

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Personalia

V/0130/2015
V

2. **Verbindliche Bedarfsplanung für teil- und vollstationäre Pflegeeinrichtungen in Münster für 2015 - 2018 nach § 7 Abs. 6 Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (APG NRW)**
3. **Eingänge und Mitteilungen**
4. **Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
 - 4.1. Seniorentag 2015 "Altersmedizin: Luxus oder Notwendigkeit?", 26.02.2015
 - 4.2. Tagesseminar der Landesseniorenvertretung "Reden in und vor Ausschüssen", 05.03.2015
 - 4.3. Internationaler Frauentag, 08.03.2015
 - 4.4. Equal Pay Day, 20.03.2015
 - 4.5. Werkstattgespräch "Wohnen im Alter - Wunsch und Wirklichkeit", 22.04.2015
5. **Finanzen**
6. **Jahresbericht 2014 / 2015**
7. **Wahl der KSVM Ende 2015**
8. **Berichte**
 - 8.1. Berichte des Vorstands und der Mitglieder
 - 8.2. Berichte aus den städtischen Gremien
 - 8.3. Berichte aus den Arbeitskreisen
 - 8.4. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
 - 8.5. weitere Berichte
9. **Verschiedenes**

Punkt 1 der Tagesordnung

Personalia

Herr Schofer teilte mit, dass Frau Giese nun offiziell ihren Rücktritt erklärt habe. Herr Kraul wurde als letzter Nachrücker von der Geschäftsstelle angeschrieben. Da er sich bislang noch nicht gemeldet hat, wird Herr Türck versuchen, Herrn Kraul zu erreichen und nachfragen, ob er für eine Mitgliedschaft noch zur Verfügung steht.

Frau Seiling, Frau Chudziak und Herr Schröder stehen aktuell aus persönlichen Gründen nicht für die Arbeit in der KSVM zur Verfügung.

Durch die vielen Ausfälle müsse die KSVM ihre Arbeitsschwerpunkte genau setzen und versuchen, die Ausfälle zu kompensieren.

**Punkt 2 der Tagesordnung
V/0130/2015**

Verbindliche Bedarfsplanung für teil- und vollstationäre Pflegeeinrichtungen in Münster für 2015 - 2018 nach § 7 Abs. 6 Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (APG NRW)

Frau Menke erklärte, dass die Vorlage noch nicht schlussgezeichnet sei, und daher nicht vorgelegt werden könne. Sie begründete dies u.a mit dem engen zeitlichen Rahmen der für die Erstellung zur Verfügung stand. Damit sei eine Beschlussfassung am heutigen Tage nicht möglich. Sie könne jedoch schon inhaltliche Informationen zur Verfügung stellen und Fragen beantworten.

Herr Lembeck erklärte, dass eine Sondersitzung möglich sei, sobald die Vorlage vorliege und sofern die KSVM einen Beschluss fassen wolle. Es gebe jedoch auch die Möglichkeit, sich schriftlich zu der Vorlage zu äußern.

Frau Menke erläuterte die Inhalte der verbindlichen Bedarfsplanung für teil- und stationäre Pflegeeinrichtungen, und beantwortete Fragen. Der Bereich der Quartiersentwicklung soll in die Pflegebedarfsplanung integriert werden. Hierfür beginnen die genauen Planungen im Sommer 2015.

Herr Schofer befürwortete grundsätzlich die erneute Einführung der Pflegebedarfsplanung und wies darauf hin, dass es verschiedene EU-Fördermittel für Quartiersentwicklung gebe. Hier sei aber ein schnelles Handeln erforderlich, da häufig Fristen mit der Antragstellung verbunden seien. Es sei wichtig, dass ehrenamtliche und professionelle Arbeit miteinander kombiniert werde.

Frau Menke erklärte, dass es für die Quartiersentwicklung voraussichtlich personelle Unterstützung geben werde.

Herr Schofer machte deutlich, wie wichtig es sei, dass die KSVM früh und intensiv in Entscheidungen und Planungen mit einbezogen werden müsse. Er bedankte sich bei Frau Menke für die inhaltlichen Erläuterungen. Es bestand Einvernehmen bei den Mitgliedern der KSVM, dass eine schriftliche Stellungnahme durch den Vorsitzenden über die gesehenen Schwerpunkte verfasst wird.

Herr Stoppe kann im Rahmen der Sitzung der KIB ebenfalls im Namen der KSVM ein entsprechendes Votum abgeben.

Frau Menke verwies in diesem Zusammenhang auf den „Gesunde Städte-Preis“ vom „Gesunde Städte-Netzwerk der BRD“. Sie habe vor, für den Wettbewerb eine Bewerbung mit den AK „Älter werden in...“ einzureichen. Die Vorbereitungen würden durch Frau Menke getroffen werden.

Die Mitglieder der KSVM begrüßten diesen Vorschlag.

Herr Schofer übergab die Sitzungsleitung an Herrn Stoppe.

gez.
Martin Schofer
Vorsitz

gez.
Lena Heitz
Schriftführung

Punkt 3 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Heitz gab die seit der letzten Sitzung eingegangenen Veranstaltungshinweise und Informationen im roten Ordner nebst einer Aufstellung über die vorliegenden Eingänge und Mitteilungen zur Einsicht während der Sitzung in den Umlauf. Zudem verwies sie auf vorliegende Informationsbroschüren und Flyer, die zur Mitnahme ausgelegt wurden.

Punkt 4 der Tagesordnung

Termine/Teilnahme an Veranstaltungen

Frau Hammes wies darauf hin, dass auf der Homepage der Kalender nicht mit Terminen gefüllt sei. **Herr Poppenborg** erklärte, dass es aktuell technische Probleme gebe, die noch nicht gelöst werden konnten. Es wurde allgemein darum gebeten, dass die Homepage mit mehr Inhalt gefüllt werden müsse. Dafür müssen jedoch alle Mitglieder Herrn Poppenborg und Frau Heitz mit Material für die Homepage versorgen.

Dr. Bonn gab einen Termin der ISG Bahnhofsviertel zum Thema „Zukunft der Windhorststraße“ am 10.03.2015 bekannt. Er wird an dem Termin teilnehmen und die Interessen der KSVM vertreten. Es bestand Einvernehmen, dass die Frage von zusätzlichen Sitzgelegenheiten thematisiert werden solle. Frau Heitz wird Herrn Dr. Bonn für die Veranstaltung anmelden.

Punkt 4.1 der Tagesordnung

Seniorentag 2015 "Altersmedizin: Luxus oder Notwendigkeit?", 26.02.2015

Es gab keine Wortbeiträge.

Punkt 4.2 der Tagesordnung

Tagesseminar der Landesseniorenvertretung "Reden in und vor Ausschüssen", 05.03.2015

Herr Poppenborg, Frau Bergner, und Frau Hammes haben sich zu der Veranstaltung angemeldet. Leider war die Veranstaltung schon ausgebucht.

Frau Heitz berichtete, dass es eine Warteliste gebe und die Veranstaltung eventuell ein zweites Mal angeboten wird.

Frau Bergner bat in diesem Zusammenhang um möglichst zeitnahe, wenn möglich auch telefonische Information zu Veranstaltungen.

Herr Stoppe bat darum, dass die Anmeldungen für Veranstaltungen über Frau Heitz erfolgen sollen, da diese dann den Überblick über die interessierten Mitglieder und anfallende Kosten

habe.

Herr Stoppe übergab die Sitzungsleitung wieder an Herrn Schofer.

gez.
Klaus Stoppe
Vorsitz

gez.
Lena Heitz
Schriftführung

Punkt 4.3 der Tagesordnung Internationaler Frauentag, 08.03.2015

Herr Schofer verwies auf den zur Mitnahme ausliegenden Veranstaltungskalender für den internationalen Frauentag.

Punkt 4.4 der Tagesordnung Equal Pay Day, 20.03.2015

Herr Stoppe informierte kurz über die geplante Großveranstaltung. Da Frau Seiling sich mit diesen Themen befasst hatte, konnten keine Informationen im Detail gegeben werden.

Punkt 4.5 der Tagesordnung Werkstattgespräch "Wohnen im Alter - Wunsch und Wirklichkeit", 22.04.2015

Herr Schofer informierte über den aktuellen Sachstand zur geplanten Veranstaltung. Es habe ein produktives Vorbereitungstreffen mit der Moderatorin der Veranstaltung, Frau Jeanette Kuhn, stattgefunden. Bis Anfang März sollen die Flyer für die Veranstaltung fertig sein.

Punkt 5 der Tagesordnung Finanzen

Frau Heitz gab bekannt, dass ohne größeren Aufwand keine Übersicht über die Verwendung des Jahresbudgets 2014 der KSVM erstellt werden könnte. Für das aktuelle Jahr wird jedoch eine interne Liste mit den Verwendungen erstellt.

Die Sitzung wurde um 10:22 Uhr unterbrochen.

Wiedereintritt in die Sitzung um 10:37 Uhr.

Punkt 6 der Tagesordnung Jahresbericht 2014 / 2015

Frau Heitz gab eine Übersicht über die angedachten Themen für den Jahresbericht 2014 / 2015 an die Mitglieder der KSVM weiter.

Herr Schofer teilte mit, dass es sich um eine noch nicht abgeschlossene Sammlung von The-

menvorschlägen handele. Die Liste solle von allen Mitgliedern kritisch gegengelesen werden. Es können Themen ergänzt werden. Die Fertigstellung der Berichte müsse bis zu den Sommerferien erfolgen. Sofern Berichte vorher fertig seien, können diese natürlich schon zugesandt werden. Als spätester Termin für die erste Version der Berichte wurde der 30.05.2015 festgehalten. Da der Jahresbericht in diesem Jahr einen längeren Zeitraum umfasse, müsse dem Vorstand zugestanden werden, dass die Berichte unter Umständen gekürzt würden.

Folgende Themen sollen ergänzt werden:

- Anfangsbericht KSVM in Handorf und Gelmer (Herr Türck)
- Projekt Sofia in Hilstrup (Frau Wirmer)
- Älter werden in Wolbekc und Angelmodde (Herr Türck, Frau Bergner)
- Vorschau auf kommende Termine

Frau Hammes gab zu bedenken, dass auch genügend Themen aus dem Jahr 2015 aufgegriffen werden müssen.

Herr Stoppe erinnerte noch einmal, wie wichtig es sei, dass der Druck und die Kostenübernahme geklärt würden.

Punkt 7 der Tagesordnung

Wahl der KSVM Ende 2015

Dr. Bonn teilte mit, dass es am 26.03.2015 einen Termin mit Herrn Steinforth, Herrn Kupferschmidt, Herrn Schofer und Frau Heitz gebe, um die zeitliche Planung der Wahl festzulegen. Voraussichtlich solle die Wahl Ende November 2015 durchgeführt werden. Dann könne die konstituierende Sitzung noch vor den Weihnachtsfeiertagen stattfinden.

Nach dieser Abstimmung würde der nächste Termin für den Runden Tisch festgelegt werden. **Dr. Bonn** wies darauf hin, dass Meldungen für neue Mitglieder am Runden Tisch an den Vorsitzenden Herrn Steinforth erfolgen sollen. Dann könne der Runde Tisch rechtzeitig vor der Wahl über die Zulassung von neuen Bewerbern abstimmen.

Herr Schofer erläuterte die Voraussetzungen für eine Aufstellung als Kandidat der KSVM. Die aktuellen Mitglieder sollen sich überlegen, ob eine erneute Kandidatur für sie infrage komme.

Punkt 8 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 8.1 der Tagesordnung

Berichte des Vorstands und der Mitglieder

Herr Schofer berichtete von einem Gespräch mit Frau Arnkens-Homann, Amtsleiterin des Sozialamts. Er teilte mit, dass das Sozialamt im vergangenen und auch aktuellen Jahr viele unvorhergesehene Themen zu bewältigen hätte. Als Beispiele wurden das Unwetterereignis im Juli 2014, die hohen Flüchtlingszahlen und die Pflegebedarfsplanung genannt.

Die Kommunikation zwischen dem Sozialamt und der Seniorenvertretung soll intensiviert werden. Es ist bereits ein neuer Termin mit Herrn Treutler und Frau Menke beim Sozialamt am

06.03.2015 um 10:00 Uhr im Sozialamt vereinbart worden. In diesem Termin soll die Finanzierung der Begegnungsstätten besprochen werden. Insbesondere soll auch auf die Zusammenarbeit mit den Arbeitskreisen „Älter werden in...“ und das Aufgabenfeld der Quartiersarbeit eingegangen werden.

Am 17.03.2015 findet von 10.00 bis 12.00 Uhr ein Termin mit den Wohlfahrtsverbänden statt. Frau Heitz wird sich um einen Raum für die Besprechung kümmern. Von der KSVM werden Frau Bergner, Frau Wirmer, Herr Schofer und Herr Herr Stoppe an der Besprechung teilnehmen.

Herr Schofer bedankte sich bei allen Beteiligten für die Aufräumaktion im Büro der KSVM. Der Raum sei nun besser zu nutzen.

Herr Schofer berichtete von einem Gespräch im Amt für Gesundheit, Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten. Es wurde eine positive Bilanz der Veranstaltung „Aktiv älter werden“ gezogen.

Herr Schofer berichtete vom Karneval im Hansahof und im Stadthaus I.

Herr Stoppe berichtete von einer Veranstaltung im La Vie in Gievenbeck zur weiteren Verwendung der Oxford Kaserne, auch für Vereine und Verbände. Das Gelände gehöre noch nicht der Stadt Münster und ein Ankauf würde wohl erst Anfang 2016 erfolgen. Ob die Stadt Münster dann den Zuschlag erhalte sei noch unklar. Die Planungs-, Erschließungs- und Bauzeit könne sich dann noch einmal auf bis zu 13 Jahre erstrecken. Die Nutzung des Areals sei daher vor dem Jahr 2020/2025 nicht realistisch.

Herr Stoppe berichtete von der aktuellen Ankunft von Flüchtlingen in Münster. Diese seien Übergangsweise in der ehemaligen Wartburg-Hauptschule untergebracht worden. Viele Bürger würden sich eine frühzeitige Information wünschen, um wen es sich bei den Flüchtlingen handeln würde, damit zielgerichtet Hilfe angeboten werden könne. Die Stadt Münster selber wisse jedoch auch nicht eher, aus welchen Ländern die Flüchtlinge kommen und ob es sich um Familien oder Einzelpersonen handele.

Herr Poppenborg berichtete, dass die Veranstaltung „App in die mobile Welt“ eine hohe Aufmerksamkeit bekommen würde. Es sei bereits eine Neuauflage der Veranstaltung in Hilstrup geplant. Hier seien die Bücherei, das Kardinal-von-Galen Gymnasium und die KSVM als Veranstalter vorgemerkt. Am 03.03.2015 gebe es ein Vorgespräch, am 24.03.2015 ein Pressegespräch und die Veranstaltung selber sei für den 14.04. oder 16.04.2015 im Kulturbahnhof Hilstrup geplant.

Punkt 8.2 der Tagesordnung

Berichte aus den städtischen Gremien

Es gab keine Wortbeiträge.

Punkt 8.3 der Tagesordnung

Berichte aus den Arbeitskreisen

Herr Dr. Bonn berichtete von einem Antrag in der Bezirksvertretung Münster-West bezüglich einer Fußgängerüberquerung an einer Blindenampel in Albachten. Der Antrag wird in der Sitzung am 26.02.2015 der Bezirksvertretung Münster-West beraten. Herr Dr. Bonn wird die Sitzung besuchen.

Frau Hammes berichtete vom Richtfest in Hiltrup des Vereins Gemeinschaftliches Wohnen in Münster e.V.

Frau Hammes berichtete, dass Sie für den Arbeitskreis Internationales/Interkulturell Kontakt zur Partnerstadt Mühlhausen aufgenommen habe. Es sei ein Besuch der Seniorenvertretung aus Mühlhausen in Münster für die Zeit vom 28.06. – 30.06.2015 geplant. Das genaue Programm müsse noch geplant werden, es sei aber unter anderem die Teilnahme am öffentlichen Teil der Sitzung der KSVM am 29.06.2015 geplant. Die Unterbringung der Gäste solle nach Möglichkeit privat erfolgen. Frau Laurenz und Frau Hammes hätten Möglichkeiten, jeweils einen Gast unterzubringen. Weitere Gastgeber würden noch gesucht werden.

Herr Stoppe wies darauf hin, dass es möglicherweise Fördergelder von der Stadt Münster gebe. Es sei grundsätzlich sinnvoll, Kontakt zum Büro Internationales/Städtepartnerschaften aufzunehmen.

Herr Schofer stellte klar, dass eine Einladung über die Geschäftsstelle der KSVM nur erfolgen könne, wenn der Besuch einen offiziellen Charakter habe.

Herr Stoppe erklärte sich bereit, an einer Planung gemeinsam mit dem AK zu arbeiten. Über die Geschäftsstelle solle eine erste Einladung erstellt werden.

Frau Wirmer berichtete über die Sitzung der KIB. Themen waren unter anderem der Mauritztunnel und eine Ideensammlung für Veränderungen am Domplatz. Außerdem sei man auf sie zugekommen, weil es in einem Supermarkt in Gremmendorf noch Probleme mit einem Drehkreuz gebe. Frau Wirmer wird sich die Situation vor Ort ansehen und dann entscheiden, ob die KSVM für eine Lösung der richtige Ansprechpartner sei.

Frau Laurenz berichtete vom Arbeitskreis Demenz und wies auf die Film Premiere „Still Alice – Mein Leben ohne Gestern“ am 05.03.2015 um 18.00 Uhr im cinema mit anschließendem Gespräch mit dem Demenz-Servicezentrum Region Münster hin.

Herr Stoppe berichtete von einer Begehung der KIB zur Situation am Bahnhof während der Bauzeit. Anhand einzelner Beispiele verdeutlichte er Probleme. Die aktuelle Situation sei nicht optimal aber für einen Übergangszeitraum von zwei Jahren akzeptabel.

Punkt 8.4 der Tagesordnung

Berichte aus den AK "Älter werden in..."

Frau Wirmer berichtete von der letzten Sitzung „Älter werden in Hiltrup“. Themen waren unter anderem die Überarbeitung der aktuell vergriffenen Broschüre, „gelebte Nachbarschaft“ und ein Zwischenbericht von „Sofia“. **Frau Wirmer** wies zudem auf eine Schulung für Kümmerer vom Kuratorium Deutsche Altershilfe hin.

Frau Hammes berichtete über den aktuellen Stand von „Älter werden in Mauritz“. Es besteht eventuell die Möglichkeit einen Infopunkt im ehemaligen Eine-Welt-Laden an der Warendorfer Straße einzurichten. Gespräche mit dem Besitzer laufen bereits.

Frau Bergner berichtete von der Zukunftswerkstatt Wolbeck. Es besteht eventuell die Möglichkeit, dass im Archatiushaus ein zentraler Infopunkt eingerichtet wird.

Punkt 8.5 der Tagesordnung

weitere Berichte

Herr Schofer berichtete, dass die Stiftungsverwaltung erfreulicherweise die Schirmherrschaft für die Taschengeldbörse übernehmen möchte. Ein gemeinsames Gespräch sei für den 24.02.2015 geplant. **Herr Poppborg** berichtete über ein Gespräch am 05.02.2015 im Ge-

sundheitshaus. Dort habe er die Taschengeldbörse vorgestellt und auch schon erste Interessierte gefunden. Besonders erfreut zeigte er sich, dass auch Interesse von Jugendlichen bekundet wurde und deren Hilfe für die Ansprache anderer Jugendlicher wünschenswert sei.

Punkt 9 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Frau Giese war bislang als Vertreterin der KSVM bei der AG der Beiräte. Es wurde festgelegt, dass Frau Chudziak als erste Vertreterin benannt wird. Sollte sie verhindert sein, wird Herr Stoppe diese Aufgabe übernehmen.

gez.
Martin Schofer
Vorsitz

gez.
Lena Heitz
Schriftführung